Haus St. Josef am Inn Academy

Kursprogramm

Wintersemester 2025/26

In Kooperation mit:

azw Wir bilden Gesundheit

fhg

Haus St.Josef am Inn

Übersicht

Haus St. Josef am Inn

Academy

Fortbildung

03. September	Demenz - Umgang mit Menschen mit Demenz	04
03. September	Demenz - Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenzerkrankung	05
01. Oktober	Heimaufenthaltsgesetz, Pfegeprozess bei Freiheitsbeschränkung	06
15. Oktober	Selbstverteidigungskurs	07
05. November	HACCP (Funktionspersonal: Küche und Housekeeping)	08
05. November	Die Haus St. Josef am Inn GmbH und ihre Philosophie	09
19. November	Umgang mit Sterben und Tod - Palliativpflege	10
19. November	Umgang mit Sterben und Tod - Seelsorge	11
14. Jänner	Notfall und Erste Hilfe (Pflegepersonal)	12
21. Jänner	Notfall und Erste Hilfe (Funktionspersonal)	13
11. Februar	Hygiene - Schulung	14
11. Februar	Inkontinenz - Schulung	15
18. Februar	Wenn wieder einmal ein Tag viel verlangt - kleine Hilfen mit großer Wirkung	16
18. Februar	Pflegedokumentation - TransDok	17

zusammenwachsen

25. September	Wanderung auf dem wunderschönen Zirbenweg	19
23. Oktober	Wanderung: Seegrube - Höttinger Alm - Hungerburg	20
29. Jänner	Schneeschuhwanderung am Rangger Köpfl	21

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

Bildung ist mehr als die Aneignung von Wissen – sie ist ein Weg zur inneren Haltung, zur Formung von Persönlichkeit und zur Stärkung gemeinsamer Werte.

Im Haus Sankt Josef am Inn verstehen wir unsere Academy als lebendigen Raum, in dem Wissen, Erfahrung und Menschlichkeit miteinander verbunden werden. Pflege ist dabei niemals nur eine technische Aufgabe, sondern stets auch eine Kunst der Aufmerksamkeit, der Geduld und der Achtung vor dem Geheimnis des Lebens.
Das neue Semesterprogramm lädt dazu ein, diese Kunst weiterzuentwickeln. Neben den gesetzlich verpflichtenden Fortbildungen, die die Sicherheit und Professionalität unserer Arbeit gewährleisten, öffnen wir Räume für vertiefende Themen, die über das rein Funktionale hinausgehen. Sie erinnern uns daran, dass Pflege immer auch eine Frage des Menschenbildes ist.
Darüber hinaus sind unsere Monatswanderungen ein bewusstes Zeichen dafür, dass Gemeinschaft nicht allein am Arbeitsplatz entsteht. Wer gemeinsam Wege geht, findet Vertrauen, Freude und gegenseitige Unterstützung. So wird Bildung zur Quelle einer Kultur, in der jeder Einzelne Halt und zugleich Entfaltung erfährt.

Mögen Sie in diesem Programm Inspiration und Orientierung finden – für die tägliche Arbeit wie auch für das gemeinsame Leben im Haus Sankt Josef am Inn.

Mag. Dr. Christian Juranek
(Geschäftsführer)

Demenz

Umgang mit Menschen mit Demenz

Inhalt/Themen: Diese Fortbildung bietet einen umfassenden Einblick in das Thema Demenz und richtet sich an alle Mitarbeiter, die im Alltag mit betroffenen Bewohnern zu tun haben. Es werden die unterschiedlichen Formen von Demenz sowie die Abgrenzung zur Pseudodemenz und Depression besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Validation nach Naomi Feil – deren Grundprinzipien, die vier Phasen der Aufarbeitung sowie praktische Techniken werden verständlich erklärt und anhand von Beispielen geübt. Auch herausforderndes Verhalten wird thematisiert: Welche Ursachen können dahinterstehen und wie kann man professionell und empathisch darauf reagieren? Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit demenziell veränderten Menschen zu gewinnen und die eigene Haltung zu reflektieren.

Datum:	Mittwoch, 03. September 2025
Zeit:	08:00 – 12:15 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Dipl.-Päd. Markus Moosbrugger, MHPE** - AZW

Demenz

Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenzerkrankung

Inhalt/Themen: Diese Fortbildung beleuchtet die Bedeutung einer gelingenden Beziehungsgestaltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen und orientiert sich dabei am aktuellen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“. Im Zentrum steht ein personenzentrierter Ansatz, der die individuellen Bedürfnisse, Lebensgeschichten und Fähigkeiten der Betroffenen ernst nimmt. Das Pflegemodell nach Tom Kitwood bietet hierbei eine wertvolle Grundlage, um Pflege und Betreuung empathisch, respektvoll und würdevoll zu gestalten. Gemeinsam reflektieren wir, wie eine sichere und wertschätzende Beziehung aufgebaut werden kann und welche Haltung dafür im Pflegealltag notwendig ist. Ziel ist es, die eigene Praxis zu hinterfragen, neue Impulse zu erhalten und die Beziehungskompetenz im Umgang mit Menschen mit Demenz zu stärken.

Datum:	Mittwoch, 03. September 2025
Zeit:	13:00 – 14:30 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Dipl.-Päd. Markus Moosbrugger, MHPE** - AZW

Heimaufenthaltsgesetz, Pflegeprozess bei Freiheitsbeschränkung

Inhalt/Themen: In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den rechtlichen und pflegerischen Grundlagen rund um das Thema Freiheitsbeschränkung auseinander. Der erste Teil bietet einen verständlichen Überblick über die zentralen Inhalte des Heimaufenthaltsgesetzes, insbesondere in Bezug auf Voraussetzungen, Genehmigungsverfahren und Dokumentationspflichten. Im Anschluss wird der Pflegeprozess im Zusammenhang mit freiheitsbeschränkenden Maßnahmen systematisch erarbeitet – von der Risikoerkennung über die Planung bis zur Umsetzung und Evaluierung. Anhand konkreter Situationen aus dem Pflegealltag üben wir praxisnah, wie in kritischen Momenten professionell und rechtlich korrekt gehandelt werden kann. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen, Alternativen zu erkennen und den Schutz der Bewohner in den Mittelpunkt zu stellen.

Datum:	Mittwoch, 01. Oktober 2025
Zeit:	09:00 – 12:15 Uhr 13:15 – 16:30 Uhr
Ort:	Hauskapelle der Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Martina Bachler, DGKP** - Pflegeplanung-Pflegeberatung-Praxisanleitung - Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege - Case Managerin

Selbstverteidigungskurs

Inhalt/Themen: Dieser Kurs soll die Teilnehmer auf grenzüberschreitende bis gewalttätige Übergriffe im Pflegeheim und im Alltag vorbereiten. Die Inhalte sind praxistauglich und einfach zu erlernen, somit sollte das Erlernte auch länger im Gedächtnis haften bleiben. Inhaltlich basiert dieser Selbstverteidigungskurs auf Krav Maga, einer aus Israel stammenden Nahkampftechnik. Schutzausrüstung ist vor Ort, trainiert wird barfuß in kurzer Hose und T- Shirt. Bitte Flip-Flops für die Gänge zur Einhaltung der Hygienevorschriften mitnehmen.

Datum:	Mittwoch, 15. Oktober 2025
Zeit:	08:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Krav Maga, Grabenweg 67b, 6020 Innsbruck
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Benjamin Baumann, DGKP** - ESA zertifizierter Krav Maga Trainer

Die Haus St. Josef am Inn GmbH und ihre Philosophie

Konkret erlebt!

Inhalt/Themen: Das Haus St. Josef am Inn zeichnet sich unter anderem dadurch aus, dass die verschiedenen gesetzten Maßnahmen einen konkreten psychologischen, philosophischen oder theologischen Hintergrund haben.
Die Überlegungen, warum etwas gerade so und nicht anders gestaltet und im Alltag gelebt wird, soll allen neuen Mitarbeitern nahegebracht werden.

Ziel ist es, das Haus und seine Konzepte besser zu verstehen und vor diesem Hintergrund zu lernen, seinen eigenen Beitrag im persönlichen Aufgabenfeld zum Gelingen des Ganzen zu leisten.

Mag. Dr. Christian Juranek lädt zu einer Hausführung mit wichtigen Impulsen unserer Hausgeschichte bzw. unseren Werten und Idealen ein.

Haus St.Josef am Inn

Datum:	Mittwoch, 05. November 2025
Zeit:	10:00 - 12:00 Uhr
Ort:	Treffpunkt an der Rezeption der Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle neuen MitabeiterInnen unseres Hauses, sowie alle Personen, die eine „Auffrischung“ benötigen.
Referent(in):	**Mag. Dr. Christian Juranek** - Geschäftsführer der Haus St. Josef am Inn GmbH

HACCP

Inhalt/Themen: Die Lebensmittelaufsichtsbehörden stellen klare Anforderungen an Unternehmen. Um sicherzustellen, dass unser Betrieb nicht nur alle Erwartungen und Vorschriften erfüllt, sondern auch stets auf dem neuesten Stand ist, vertiefen wir unser Wissen in diesen Bereichen. Wir frischen nicht nur auf, sondern gehen aktiv einen Schritt weiter. Das Konzept zielt darauf ab, präventive Maßnahmen zu ergreifen, Schäden zu vermeiden und somit die betriebliche Gesundheit für unsere Mitarbeiter zu fördern. Gleichzeitig streben wir eine Steigerung und Aufrechterhaltung des Gesundheitszustands unserer anvertrauten Bewohner an.

Datum:	Mittwoch, 05. November 2025
Zeit:	13.30 – 16.30 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Funktionspersonal: Küche und Housekeeping
Referent(in):	**Michael Mehl** - Fachberater der Firma Hollu – Systemhygiene

Umgang mit Sterben und Tod

Palliativpflege im Haus St. Josef am Inn

Inhalt/Themen: Der Umgang mit Sterben und Tod ist ein wesentlicher, aber auch herausfordernder Aspekt eines jeden Lebens; insbesondere in einem Alten- und Pflegeheim. Das Pflegepersonal hat großen Anteil daran, das Leben zu begleiten, zu pflegen und zu schützen. Hierbei betreuen wir nicht nur die Bewohner, sondern sind auch für die Angehörigen und für einander da.

In dieser Fortbildung klären wir, wie wir aus pflegerischer und medizinischer Sicht die Palliative Betreuung unserer Bewohner mit Kompetenz und Würde durchführen können, wann und wie wir dieses Thema ansprechen und welche konkreten Maßnahmen wir setzen können, um diese Phase des menschlichen Lebens würdevoll, möglichst schmerzfrei und mit hoher Lebensqualität für den Bewohner gestalten können.

Datum:	Mittwoch, 19. November 2025
Zeit:	08:30 – 12:30 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Clemens Ledermüller Bsc, Msc** **Miriam Mancini DGKP, Bsc.** - Expertin für Palliativpflege

Umgang mit Sterben und Tod

Leben – Sterben – Abschied – Trauer

Inhalt/Themen: Sterben und Tod sind eine Realität, seit es Menschen gibt. Es ist nicht immer leicht, einen sterbenden Menschen zu begleiten. Dabei kommen verschiedene Fragen und Gefühle auf: Ist er schon im Sterben? Was braucht er? Was soll ich tun? Was soll ich sagen? Im zweiten Teil dieser Fortbildungsveranstaltung wird der Frage nachgegangen, was es bedeutet, einen sterbenden Menschen zu begleiten, und wie ich sowohl den Betroffenen als auch seine Angehörigen dabei unterstützen kann. Grundlegend dafür ist auch die eigene Einstellung sowie die persönliche Erfahrung mit dem Thema Tod und Sterben. Anhand verschiedener Materialien und Rituale werden Möglichkeiten des Umgangs mit Tod und Trauer vorgestellt. Dabei wird nicht außer Acht gelassen, dass ich auch in meiner Arbeit als professioneller Pfleger Wege finden muss, mit meiner eigenen Trauer umzugehen. Darüber hinaus wird der konkrete Ablauf bei einem Todesfall im Haus St. Josef erläutert, der als Leitlinie für alle Wohngruppen dienen soll.

Datum:	Mittwoch, 19. November 2025
Zeit:	13:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Mag. Andreas Geisler** - Theologe - Seelsorger im Haus St. Josef am Inn

Notfall und Erste Hilfe

Pflegepersonal

Inhalt/Themen: In dieser praxisorientierten Fortbildung frischen wir das Wissen rund um Erste-Hilfe-Maßnahmen auf und vertiefen insbesondere jene Bereiche, die im Pflegealltag von besonderer Bedeutung sind. Wir beschäftigen uns mit dem richtigen Verhalten in unterschiedlichen Notfallsituationen – vom Sturz über akute Kreislaufprobleme bis hin zum Atemstillstand. Neben theoretischen Grundlagen werden auch praktische Übungen durchgeführt, um den Ablauf im Ernstfall sicher beherrschen zu können. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Rolle des Pflegepersonals: Wie erkenne ich einen Notfall frühzeitig, wie reagiere ich professionell und welche Maßnahmen sind bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erforderlich? Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten im Notfall zu festigen.

Datum:	Mittwoch, 14. Jänner 2026
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**DGKP Roland Wegscheider, MSc.** - Lehrer für Gesundheitsberufe – Epigenetik Coach - freiberuflicher Vortragender

Notfall und Erste Hilfe

Funktionspersonal

Inhalt/Themen: Diese Fortbildung richtet sich gezielt an Mitarbeiter aus den Bereichen Reinigung, Küche, Hausmeister, Verwaltung, Tagesgestaltung, Seelsorge und Wäscherei. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie in einem medizinischen Notfall rasch, sicher und richtig reagiert werden kann – auch ohne pflegerische Ausbildung. Es werden die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen besprochen und anhand typischer Situationen aus dem Heimalltag praxisnah geübt. Dazu zählen unter anderem das Erkennen eines Notfalls, das richtige Absetzen eines Notrufs sowie einfache, aber wirkungsvolle Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe. Ziel ist es, Unsicherheiten abzubauen und das Vertrauen in das eigene Handeln in Ausnahmesituationen zu stärken – denn jeder kann im Ernstfall einen entscheidenden Beitrag leisten.

Datum:	Mittwoch, 21. Jänner 2026
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Funktionspersonal
Referent(in):	**DGKP Roland Wegscheider, MSc.** - Lehrer für Gesundheitsberufe – Epigenetik Coach - freiberuflicher Vortragender

Hygiene - Schulung

Inhalt/Themen: Hygiene ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung in der Pflege und betrifft alle Bereiche des Heimalltags. In dieser Fortbildung frischen wir grundlegende Hygienestandards auf und vertiefen aktuelle Empfehlungen und gesetzliche Vorgaben, die für Pflegeheime relevant sind. Dabei geht es unter anderem um Händehygiene, Flächendesinfektion, den sachgerechten Umgang mit Schutzkleidung sowie den richtigen Ablauf bei der Versorgung infektiöser Bewohner. Anhand praxisnaher Beispiele wird gezeigt, wie hygienisches Arbeiten im Alltag gelingt und wie jede Berufsgruppe einen wichtigen Beitrag zur Infektionsvermeidung leisten kann. Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für Hygienemaßnahmen zu schärfen und die Sicherheit für Bewohner und Mitarbeiter zu erhöhen.

Datum:	Mittwoch, 11. Februar 2026
Zeit:	10:00 – 12:00 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**DGKP Peter-Paul Brunner, BSc** - Medizinischer Fachberater Desinfektion - akademischer Experte Krankenhaushygiene - Firma Hartmann

Inkontinenz - Schulung

Inhalt/Themen: In dieser Fortbildung setzen wir uns mit dem Thema Inkontinenz auseinander, das im Pflegealltag häufig vorkommt und für die Betroffenen mit Scham, Unsicherheit und einem hohen Unterstützungsbedarf verbunden sein kann. Wir besprechen die unterschiedlichen Formen der Harn- und Stuhlinkontinenz sowie deren Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und pflegerische Maßnahmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der individuellen Versorgung, der Auswahl geeigneter Hilfsmittel und dem einfühlsamen Umgang mit betroffenen Bewohnern. Zudem werden präventive Ansätze und Möglichkeiten der Förderung der Kontinenz vorgestellt. Ziel ist es, Fachwissen aufzufrischen, praktische Handlungskompetenz zu erweitern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Datum:	Mittwoch, 11. Februar 2026
Zeit:	13:00 – 15:00 Uhr
Ort:	Hauskapelle der Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**DGKP Sandra Hosp** - Firma Hartmann

Wenn wieder einmal ein Tag viel verlangt

Kleine Hilfen mit großer Wirkung

Inhalt/Themen: Der Arbeitsalltag in einem Senioren- und Pflegeheim verlangt viel an Einsatz, Flexibilität und Geduld. Rasch bleiben dabei das eigene Wohlbefinden und die eigene Gesundheit auf der Strecke. Gerade in solchen Momenten sind es oft kleine Veränderungen, die spürbar entlasten und den Unterschied ausmachen.
Genau dafür bekommst du an diesem gemeinsamen Vormittag einfache und wirksame Werkzeuge – damit du dich selbst nicht aus dem Blick verlierst. Du lernst alltagstaugliche Übungen kennen, die helfen, Stress abzubauen, Frust zu verringern und neue Kraft zu schöpfen – und das direkt im Alltag. Entdecke, wie du deine Gesundheit stärken, Glücksmomente bewusster wahrnehmen und deine persönlichen Kraftquellen nutzen kannst. Damit es dir gelingt, mit mehr Gelassenh.eit, Zufriedenheit und Freude durch den Tag zu gehen.

Datum:	Mittwoch, 18. Februar 2026
Zeit:	08:30 – 12:30 Uhr
Ort:	Hauskapelle – Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Dienstnehmer der Haus St. Josef am Inn GmbH, besonders alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Alfred Mühl** - Psychosozialer Berater - Dipl. Burnout-Prophylaxe-Trainer, Dipl. Erwachsenentrainer, Embodiment-Trainer, Genusstrainer - OP-Pfleger

Pflegedokumentation

TransDok

Inhalt/Themen: Diese Fortbildung bietet eine fundierte Einführung in das Pflegedokumentationssystem TransDok und richtet sich an alle Mitarbeiter, die im Pflegeprozess dokumentieren. In den ersten beiden Stunden werden die grundlegenden Funktionen, der Aufbau des Programms sowie die wichtigsten Anwendungsschritte anschaulich erklärt. Dabei stehen eine einfache Handhabung und der sichere Umgang mit dem System im Vordergrund. In der zweiten Hälfte vertiefen wir gezielt pflegefachliche Inhalte, die sich besonders an diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal sowie alle Interessierten richten. Themen wie die strukturierte Planung, Zielsetzung und Evaluation im Rahmen des Pflegeprozesses werden ausführlich besprochen und anhand praktischer Beispiele im System angewendet. Ziel ist es, sowohl die technische Sicherheit als auch die fachliche Qualität der Pflegedokumentation zu stärken.

Datum:	Mittwoch, 18. Februar 2026
Zeit:	13:00 – 15:00 Uhr (Grundschulung für gesamtes Pflegepersonal) 15:30 – 17:30 Uhr (Erweiterte Nutzung für DGKP)
Ort:	Hauskapelle der Haus St. Josef am Inn GmbH
Adressaten:	Alle Pflegemitarbeiter
Referent(in):	**Martin Bader** - Fa. Motus

ZUSAMMENWACHSEN

Der Personalmangel in der Pflege ist in aller Munde. Überforderte Pflegekräfte und geschlossene Betten sind oft die Folge. Bei uns nicht, wir haben eine Lösung gefunden:

Seit eineinhalb Jahren werben wir Pflegerinnen aus fernen Ländern an. Die ersten haben ihre Arbeit in unserem Haus bereits begonnen. In den beiden nächsten Jahren werden weitere bestens ausgebildete Pflegekräfte aus den verschiedensten Ländern ihre Heimat verlassen, um uns in unserem Haus tatkräftig zu unterstützen.

Sie lassen vieles zurück und brechen mit großer Hoffnung zu uns auf. Wir möchten sie bewusst bei uns willkommen heißen und aktiv dazu beitragen, dass sie Tirol als ihre neue Heimat entdecken und wir alle freundschaftlich zusammenwachsen.

Bei den geführten monatlichen Wanderungen in beeindruckender Natur- und Bergwelt werden wir gemeinsam die Schönheit unseres Landes erleben. Dabei soll die typische Tiroler Kulinarik nicht zu kurz kommen. Das ungezwungene Unterwegssein bietet Gelegenheit, uns an unseren Lebensgeschichten teilhaben zu lassen und dabei mehr und mehr zusammenzuwachsen.

Indem wir **zusammen**wachsen, werden wir auch zusammen wachsen.

Darauf vertrauen wir, nachdem bereits die Ersten mit ihrer wohltuenden Art die herzerwärmende Süd-Sonne bei uns scheinen lassen.

Herzlich, Ihr

Mag. Dr. Christian Juranek
(Geschäftsführer)

Wanderung auf dem wunderschönen Zirbenweg

ZUSAMMENWACHSEN

Inhalt/Themen: Wir fahren mit der Gondelbahn auf den Patscherkofel und wandern von dort auf dem wild-romantischen Zirbenweg mit ständigem Blick auf Innsbruck und das Inntal im leichten Auf und Ab bis zur Tulfeinalm. Dort werden wir einkehren und Tiroler Hausmannskost genießen, bevor wir mit der Glungezerbahn nach Tulfes hinunterfahren und mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt.

Gesamtgehzeit:	ca. 3 Stunden
Anforderung:	7 km, 100 – 200 Höhenmeter
Erforderliche Ausrüstung:	Wasserfeste, knöchelhohe Berg- oder Wanderschuhe mit rutschfester Sohle, wasserdichte Wanderjacke, Rucksack mit Getränk und Jause. 19:00 Uhr

Datum:	Donnerstag, 25. September 2025
Zeit:	Abfahrt um 09:00 Uhr, Rückkehr bis ca. 17:00 Uhr
Ort:	Treffpunkt vor dem Haus St. Josef am Inn, Zirbenweg: Bergstation Patscherkofelbahn bis Bergstation Glungezerbahn
Adressaten:	Neue und bisherige Mitarbeiter in ausgewogenem Verhältnis, max. 16 Personen
Referent(in):	**Dr. Waltraud Juranek** - Theologin, Pädagogin, Bergwanderführerin

Seegrube – Höttinger Alm - Hungerburg

ZUSAMMENWACHSEN

Inhalt/Themen: Wir machen uns zu Fuß auf den Weg, fahren mit der Bahn auf die Hungerburg und weiter bis zur Seegrube. Bei guter Sicht machen wir einen kurzen Abstecher aufs Hafelekar und besteigen in ca. 15 Minuten einen kleinen Gipfel.
Zurück auf der Seegrube beginnt die eigentliche Wanderung: auf schmalem Pfad wandern wir stets abwärts auf die Höttinger Alm, wo wir gemütlich einkehren werden. Von dort geht es auf breitem Fahrweg weiter hinunter bis zur Hungerburg. Mit der Bahn fahren wir zurück bis Innsbruck und gehen zu Fuß zum Haus St. Josef zurück.

Gesamtgehzeit:	ca. 2,5 – 3 Stunden
Anforderung:	ca. 1000 Höhenmeter abwärts, kein Anstieg
Erforderliche Ausrüstung:	Wasserfeste, knöchelhohe Berg- oder Wanderschuhe mit rutschfester Sohle, wasserdichte Wanderjacke, Rucksack mit Getränk und Jause.

Datum:	Donnerstag, 23. Oktober 2025
Zeit:	Abfahrt um 09:00, Rückkehr bis ca. 17:00 Uhr
Ort:	Treffpunkt vor dem Haus St. Josef am Inn, Wanderung: Innsbruck – Hungerburg – Seegrube - Hafelekar
Adressaten:	Neue und bisherige Mitarbeiter in ausgewogenem Verhältnis, max. 16 Personen
Referent(in):	**Dr. Waltraud Juranek** - Theologin, Pädagogin, Bergwanderführerin

Schneeschuhwanderung am Rangger Köpfl

ZUSAMMENWACHSEN

Inhalt/Themen: Wir fahren mit insgesamt drei Gondelbahnen bis zum Rangger Köpfl und genießen den wunderbaren Blick auf Innsbruck und das Inntal. Von dort wandern wir mit Schneeschuhen gemütlich zur Krimpenbachalm, danach auf dem Rodelweg hinunter bis zur Rosskogelhütte, wo wir uns aufwärmen und gemütlich Mittagessen. Nach unserer Einkehr wandern wir weiter abwärts bis zur nächsten Liftstation. Die Gondelbahn bringt uns bequem hinunter ins Tal.

Gesamtgehzeit:	ca. 2 – 2,5 Stunden
Anforderung:	meist ebene oder abwärts gerichtete Wanderung mit Schneeschuhen Keine Vorkenntnisse erforderlich! Eine kurze Einführung ins Schneeschuhwandern gibt es am Berg
Erforderliche Ausrüstung:	Wasserdichte, warme und knöchelhohe Bergschuhe oder Rodelschuhe, warme Winterjacke, warme, wasserfeste Sporthose, Rucksack, Thermoskanne mit heißem Getränk, kleine Jause oder Snack Schneeschuhe und Stöcke werden vor Ort für alle ausgeliehen!
Vorbesprechung:	26.01.2026, 13:30 - 14:00 Uhr Seminarraum, Nordhaus 4. Stock

Datum:	Donnerstag, 29. Jänner 2025
Zeit:	Abfahrt um 09:00, Rückkehr bis ca. 16:00 Uhr
Ort:	Treffpunkt vor dem Haus St. Josef am Inn, Ziel: Oberperfuß – Rangger Köpfl
Adressaten:	Neue und bisherige Mitarbeiter in ausgewogenem Verhältnis, max. 16 Personen
Referent(in):	**Dr. Waltraud Juranek** - Theologin, Pädagogin, Bergwanderführerin

Notizen

Notizen

Haus St. Josef am Inn GmbH Senioren- und Pflegeheim

Innstraße 34
6020 Innsbruck

Telefon: 0664 2642958
E-Mail: geschaeftsfuehrung@haus-sanktjosef.at

Fortbildungskoordination:
Dr. Christian Juranek

www.haus-sanktjosef.at

Haus St.Josef am Inn